

Das „Empty-Nest-Syndrom“ (I)

Vervollständigen Sie die Sätze, ohne die Textinformation zu verändern.

“Empty-Nest-Syndrom” ist ein Begriff, der in den 60er-Jahren von amerikanischen Soziologen geprägt worden ist.

“Empty-Nest-Syndrom” ist ein in den 60er-Jahren von amerikanischen Soziologen geprägter Begriff.

Lösung:

01. Der Begriff „Empty-Nest-Syndrom“ bezieht sich auf die Sinnkrise, die viele Eltern durchleben, wenn die erwachsenen Kinder das Elternhaus verlassen.

02. Frauen fällt es besonders schwer den Übergang zur kinderlosen Paarbeziehung zu bewältigen.

03. Nachdem die Kinder ausgezogen sind, folgt häufig eine Phase der intensiven Trauerarbeit.

04. Dabei kann es auch dazu kommen, dass körperliche Symptome wie Appetitlosigkeit, Schlaflosigkeit oder Niedergeschlagenheit verstärkt auftreten.

05. Nach der Überwindung der Trauer versuchen viele Eltern, die neu gewonnene Freiheit mit Projekten zu füllen, deren Realisierung in den Jahren der Kindererziehung vernachlässigt worden war (vernachlässigt wurde).